

M



152
57 27.

Eyn Sermon Von der trostung
des heyligengeist yn der verfol-
gung. uber das Euan-
gelion Cum uene-
rit paraclitus.
Johan xv:

D. Mar. Luther:

Anno DM xxij

Gams Becker

¶ Ewer liebe hat nu vill gehort von dem glawbē nu hort vō dem geczeugnis des glaubens / vnd creutz das daraus folget Dan alzo hat Paulus gesagt Ro: 10 Wen man wil from seyn / so mus man ym hertzen anheben vnd glauben / dz thut nur allein tzur fromickeyt / aber es ist nit gnug tzur selickeyt Auaber mus man euch thun / was ein Cristlich wese bringe vñ darin bestendig bleibe / Wen so sagt paulus dartzu / Die bekenntnis des mundeß macht selig Dy tzuwei stuck seynt / Die vns selig machen d̄ glaub erzet vō sundē / heil / teuffel zc. Au wen wir den haben / so haben wir gnug / so lest vns den gott hie leben / Das wir dem nhesten die hant reichen vnd helffe / so wil gott seynen namen gepreisset haben vnd sein reich gemert haben Dar vmb mus man hie / den namen preysen / dē glauben bekenen vñ die andern hertz zu locken / das dz reich / gots vñ sein nāmē gepreisset werde Also mus d̄ glaub geubt geerbet vnd gepantzerfegt werde / auch durch feur getzogen werden / wie das golth / Wen der glawe die hoche gabe vnd schatz / mus hirans brechen vnd gewis werden vor mir / vor got / vor allen engeln / teuffeln vñ gantz welt / dz er recht sey / Dan eyne edel gestein wil nicht vorborgē sein / sond̄ getragen werde Also mus der glaub auch getragen vnd bekant werden Wie .i. pe. i. geschriben ist Ewer glaub sal pbirt werden den dz golth zc. Au mitt dem bekenntnis mus ich auff mich ladē / teuffel / helle todt vñ dy gantz welt / pfaffen vñ monch Dan mit dem glauben felt do hin vigilion vñ seelmesse / vnd mus aller welt affenspil gestrafft werden vnd seyn kleynoth gepreisset werde / dz kan dē die welt nicht leyde Darumb felt sie tzu vñ worget todt vñ sagt Es ist besser das einer sterbe / dē das gantz volck Also mus dz bekenntnis herauf brechen / dz got allein der heylandt sey Das bekenntnis bringt vñ vñ den vmb den hals wie er dan er nach saget.

¶ Absq̄ synagoga facient vos.

Sie werden euch vō der gantz gemeyn stossen vñ vorbannē Das Creutz kan man nu nicht anders abmalen / den es hie abgemaltt ist / dan das ist seyne rechte farbe Aber do heym ym bett liegen kranck sein / ist nichts / Es ist wol auch eyne leyden gerecht / aber das hie ist das gulden leiden / das man vorfolget werde / vnd getodt mit schmacheyt Das die / die do

so sigili vnd
selmes

verfolgen das lob behalten/das d preys recht ere/vff Jhen
 ner seyten/schande schmacheyt vn vnrecht auff vnser seyten
 sthe gegen d welt/vn wolle gots ere da durch vortediget ha
 ben/Das alle welt sage/vns sey recht gescheen/vnd das got
 die schrift vnd alle engel müssen wider vns stehn Do mus
 keyn klage/keyn recht seyn/sonder vorflucht vn mit schand
 do hin gescheyden werden Also geschach auch Christo/das
 mā yn yn den aller honlichsten vn schmechlichste todt warff
 vn/hing yn zwischē zweyn schechern ader mordern vn wart
 geacht/als ein heuptschalck vnd sagten Eyer hat sich got
 son genant Er helff ym nun/do must got wider yn seyn vnd
 alle engel Also sagt er auch hie/sie werde euch todten/vn mit
 schlecht/sunder mit schanden/das alle welt sagen wirt/mā
 thu gotceynen dynst dran/Das ist nu ein hart ding/dz man
 dennoch erhalte/das vns gott gnedig/vnd ein heylandt sey
 /das mus ein scharff ding sein/vnd wol genant werden.

¶ Fides argumentum non apparencium Hebre. ii.
 Der glaub ist eyn angeben der vnentpfintlichen dingen Nu
 das mus d glaub gewarthen/der bekentnis vnd dz Creutzes
 Wan das ist gewis/das sie vns begegten werden/es sey ym
 leben ader ym sterben Das all vnser thun sich lase ansehen
 /als sey es wider got vnd die schrift So were es nu besser dz
 man hie ym leben das lernet von leuthen/den von teuffel im
 sterben Wan die leuthe können es doch nicht weyter treyben
 den ynn die orn Aber der teuffel hat eyne spytzige tzungē/der
 dringtz ynf hertz/vnd macht das hertz tzyttern/vnd die so
 angst/das du meynest du seyst verlorn vnd vertorben/das
 wider dich stehe hymel vn erde gotis vnd alle engel Dz mei
 net der prophet Im psalter ¶ Inueteraui inf omis inimis
 eos meos. Ich bin gram worden vnder meynen feyndn Da
 dabestehn ist schwer Nu sichstu wie wenig irer seint/die
 diesen glaubē betzengend orffe/Wā eyner forecht seyns weib
 /der ander seyner kinder/ader gut/der drit seyn selbst. Nu
 ist d glaub vmb sunst/wen er nicht bestendiglich bleybt by
 ans ende wie geschriben steht ¶ Qui pserauerit vsq
 in finem etc. Matt 10. vn 24 Darumb wer es hie besser dan
 dorth vn wu man hie fleuchet/do ist im hertze kein glaube/
 allein ein tode meynung add wan/die do ane mæck/krafft

Notes



saßft vñ beyn ist/Wu aber der rechte lebendige glaub ist/der
dringt do hyn/durch schwert vnd feur/ Nun secht wie er sye

Cum aut venerit paracletus ꝛc. (hye trostet.

Wan der heylige geist der troster kompt ꝛc das wir ya nicht
vorzagen/So spricht er/ich will euch senden eynen troster
vñ einen sulchen der almechtig ist/vñ nenth den heyligē geist
alhye eyn troster/Wan ab mich mein sund/die forcht des to
des blode machen/So kumpt er her vnd rurt meyn hertze/
Vnd spricht/huy frisch hyñan/also bleset er vñf einē mut
eyn/spricht vns fruntlich vnd trostlich tzu / das wyr nicht
vortzagen vor dem tode/vnd hynnan ghen/wan wir gleych
tzehen helße hetten/vnd sagen Ey wie woll ich sunde habe/
noch dennoch synt sye hyndurch/Vnd wan ich yr noch mer
hette/das sye vber myr tzusamen schlugen/so wil ich doch
hoffen/das sye mir nicht schadeu mogen/Vlicht das man
die sund nicht fulen solde/dan das fleisch mus sie fulen/sun
der der geyst vber wint vnd vnderdruckt die blodikeit vñnd
die forcht vnd furt vns hyndurch.

Abittam eum vobis a patre.

Nu sagt er hynfurt Ich wil/yn euch senden vom vater/dan
er ist die anfencklich person/ich der son/vñ von vns kompt
der heylige geyst/vñ die drey personen sein ein ding vñ wesen

Qui a patre procedit.

Vnd der wirt vom vater auß ghen / das ist/der enich trosten
wirt/der ist almechtig/vñnd aller dinge ein herr/was vor/
mag nun die creatur wider vns/so pey vns stehet der sche
pffer? Sich wie groß ist der troster des heyligē geysts/Lasz
nun alle turcken ghen so der vnser schutz vnd ruckhalt ist /
Wan also sagt Joānes an der 1. epistel des 3. c. Maior est
deus corde nostro/der ist grosser vñ stercker dan vnser hertz
vnd gewissen/Also sagt auch Johā. der yn vñf wont ist gros
ser dan der yn der welt wonet/den wil ich euch senden / das

¶ Spiritū veritatis. (euch nichts schaden kan.

Nu nennet er yn ein geist der warheit/das /ist wu er ist vnd
hyn kümet/do ist grunt durch vñ durch recht warheit/do ist
kein falscheit ader heuchlerey/dan der heuchelt nicht /Aber
wu er nicht ist/do ist eytel heuchlerey vñ falscheit/darüb felt
man ab/wan es tzum treffen kompt / dann do ist nicht der

geyst der wårheit

¶ Ille testimonium perhibebit de me:
Nu weiter Der wirt getzeugnis geben von mir / Was ist / wē
der ymhertzen ist / der redt durch euch vñ macht euch gewis
/ sicher vñ mutig / dz das euangelium war ist Da folget den
das euangelion heraus was ist den das Euangelium? Es
ist eyn getzeugnis von Christo / das er sey got's son / ein heyl
lant vnd sunst nichts anders Das meinet Petrus do er tzu
vns spricht Ir seit ein königlich priesterthumb dz wir erwelt
synt dartzu / Was wir christum predigen vñ kunt mache da
mus getzeugnis sein Das leth den auff sich aller werket czorn
/ da folget den dz Creutz / da erheben sich den entporung / da
tzornen hern vñ fursten vnd alles woz gros ist Den die welt
kan disse predige nicht horn oder leyde Darumb ist das euan

¶ Occupacio

(gelium ein feintselige predige.
Nu meinet die vornunfft Ey man konde dennoch wol predi
gen das euangelium / Was man sein simpel vnd schlecht hin
saget ane entporung der welt / so ginge es sein ein Was hat d
teuffel gesagt Den wen ich glaube vñ sage Das allein der
glaube auff christum / thut vnd alles außrichte So stoz ich
ymb aller werlt affenspil / dz konnen sie den nicht leiden Dar
ymb kan das nicht bey einander stehn Christus lere vñ men
schen lere / einß muß fallen Also sag ich / dz d Cristliche glau
be sei allein auff christum gericht ane alles zuthun So wollen
den die ir ding vñ ordnung auch nich fallen lassen / so werden
den entporungen Dorumb muß es rumort sein wu das euan
gelion ist vnd das getzeugnis christi / vnd stost alles vor den
kopff was nicht der art ist wen die nicht widre einander werē
so konthē sie wol sthen Nu seynt sie widre einander / dan so
wenig als christ^{us} mit cristus ist / so wenig kann ein monch ad
pfaß Cristen sein Darumb muß ein feur angetzunt sein Dan
der herze spricht Non ueni in pace sed gladium.

¶ Et vos testimonium perhibebit.

Nu werd ir auch getzeugnis geben / den wen ir gewis werdet
durch dē heiligen geist / der euch h tzeuget / so wert ir auch mußē
tzeugen / den Dorumb hab ich euch tzu Aposteln erwelt / vñ d
habt gehortt mein wort vñ lere vnd gesehn meine werck vnd
wandel vñ alle ding / die ir predigen werdet Aber der heilige
geist muß tzuor da seyn sonst thut er nichts

So pfaße von
minne?

Wan dz gewissen ist der sund zuschwäch Ja es ist keyne sunf
de so klein/dā sich konde wider schutzen dz gewissen vñ wem
sie gleich so klein were/als lachen in d kirchen Item wem der
toat her ghet so ist dz gewissen vil zuschwäch Worumm mus
ein ander do her kommē vñ das blode vortzage gewisse mu
tig machen Was es byndurch ghe/ab gleich alle sunde auff
ym legen Also mus es gleich almechtig werden/woye der ist
/der ym zuspricht Also dz sich zuuor vor einem rauschenden
blat forchte/dz forcht sich vor alen teuffel nicht/vñ welche
gewissen zuuor nicht lachē erhaltē konde/dz erbelt itzūt alle
sunde Wan dz ist d nutz vñ frucht des heilgē geists Was auch
die sunde wirt vorändert in den aller besten brauch Also ru
met sich Paulus Ad Thimo: Do er bekert wart/wie er vor
hin gelebt het/Wñ hilte itzunt seyne sunde so vorechtig das er
gleich eyn lied do von macht vnd sang dauon.

¶ Hec Locutus sum vobis ꝛc.

Also do er sie gesterckt hat/do wānet er sie vor dem zukunff
tigen leidē/dz sie es tapffer leiden konten Wan es ist tzumal
ein gut freunt der eynen wānet vñ das vbel ist vil treglicher/
so mā sich zuuor dartzu bereytet hat/vñ sagt/sie werdē euch
so mit farn vñ meinen sie thun wol dran/vnd wirt sich also
anstehen lassen/als het ir got wider euch stehn/vnd werden
Te den laudamus singen Murust er sie hie/das sie keck sein
wem sichs nu begibt/vñ schleust/das sye sollen recht sein vñ
gott vor sich haben/ab es gleich keinen schein wurd haben
vñ sagt Dorüb werdē sy euch also thun Wan sie haben nicht
erkant den vater noch mich Worumm duldet/vorhaldet vnd
seyt bestendig/secht das ir euch ia nicht ann mir ergert/ges
denckt das ichs euch zuuor gesagt habe/Wan sie haben den
vater nicht erkant/noch mich/wer were itzunt erger/den d
dem Babst saget/Er erkenthe dē vater nicht Er wurde frey
lich das wider sprechen/vnd sagen Ey das heyst dich der
teuffel redē vñ sagen alle/sie keñen den vater/Was sagt auch
der Turck vñ Jud/sie glauben der schrift vnd gott

¶ Duplex agnicio Es seynt tzererley erkenntnis/dz erst
Als wem mā den Turckē keñet aus dem gschrey vñ gerucht
/vñ so er cynem kem vff dem felde/so kennet er in nicht Also
ist auch dz erkenntnis/dan sie wissen wol von ym zusagē Ich

152
glaub in got vater/vñ in seinem eingebornen son 7c Aber es
ist allein auff der tzungē/wie ein schaum auff dem wasser/
Inß hertz aber kompt nicht/Wan es bleibt noch dicke schwulst
im hertzen/das sie etwas auff ire werck halten vñ mey-
nent sie müssen auch wircken das sie selig werden Crist⁹ wes-
sen vnd vordinst seynicht gnug Was merck da bey/wen du
zu im sagst/Wein werck ist nicht/Deine klugheit ist ein thor-
heit/Wein radt ist nicht/Die warheit ist nichts/messen geltē
nicht vor got So sagen sie Ey dz heist dich der teuffel rede vñ
sprechen Crist⁹ ist wol vor vns gestorben/ Aber dennoch
also/dz wir auch etwas dartzu thun müssen mit vnsern wer-
cken Sihe nu Wie tieff stekt die bosheit vnd der vnglaub ym
hertzen/Die aufgeblasenheit des hertzen macht das man
nicht erkennen kan/wid christum noch den vater Aber chri-
stum erkennē/heist/das er vor vns gegeben sey/vñ hab mein
sunde vff sich geladen Also das ich dar vor halte/das alle
mein ding nicht sei/alles das meine fallen lassen/vñ alleine
dar vor halte/das d christus mir geschanckt sei/sein leiden
/seine frommikeit/vñ alle seine tugent altzumal mein seint So
ich das erkenne/so muß ich yn widumb lieb haben/Wan ei-
nem solchen man muß ich holt sein Darnach steige ich weit
am sone auff hin czum vater/vñ sehe das crist⁹ got sei vnd
hab sich in meinen todt/in mein sunde/in mein ellende ge-
steckt/vñ gibt mir auch sein hulde Item do erkenne ich den
freuntlichen willen vnd die hochste libe des vaters/Die kein
herz entpfindē kan Also ergreiff ich den got wu er am weich-
sten ist vñ dencke Ey das ist got/Ey so ist's gots willen vnd
wolgefallen/dz der christus das vor mich thut Also in dem
gesichte entp fynde ich/die hohen vnansprechliche barmher-
tzikeit vñ lieb gotß In dem das er seyn liebes kint/vor mich
darin schmach/schände vnd thot gestellet hat Das freunt-
lich ansehen vñ lieblich gesicht erhelt mich Also mus got In
dem christo alleine erkennen werden widerumb die mit yren
wercken her ghen erkennen christum nicht/sie wissenn auch
nicht was der vater durch cristum gemacht hat vnd wissen
nicht/das got yr ding nicht haben will/dan allein seinen son
also erkennen sie den vater nicht/Sie wissen auch nicht/wz
sie durch christum entpffangen haben von dem vater:da rüb

57
müssen sie vorterven vnd fallen do hin/vnd sehn got an/do
er am hertzen ist/wie einen richter vnd wollen denn das ges
richt schwächen mit iren guttē wercken/so finden sie dē kein
werck das gnugsam ist vnd vortzagen den/Alber das heyst
got erkennen die do sehen/das sie nichts sein/des hertzen
grunt auff den christum setzen vnd vor das höchste gut hal
ten/vnd also auff steigen tzu got/den halten vor einen gutten
vater ym sterben vnd leben zc.

Jb 3942

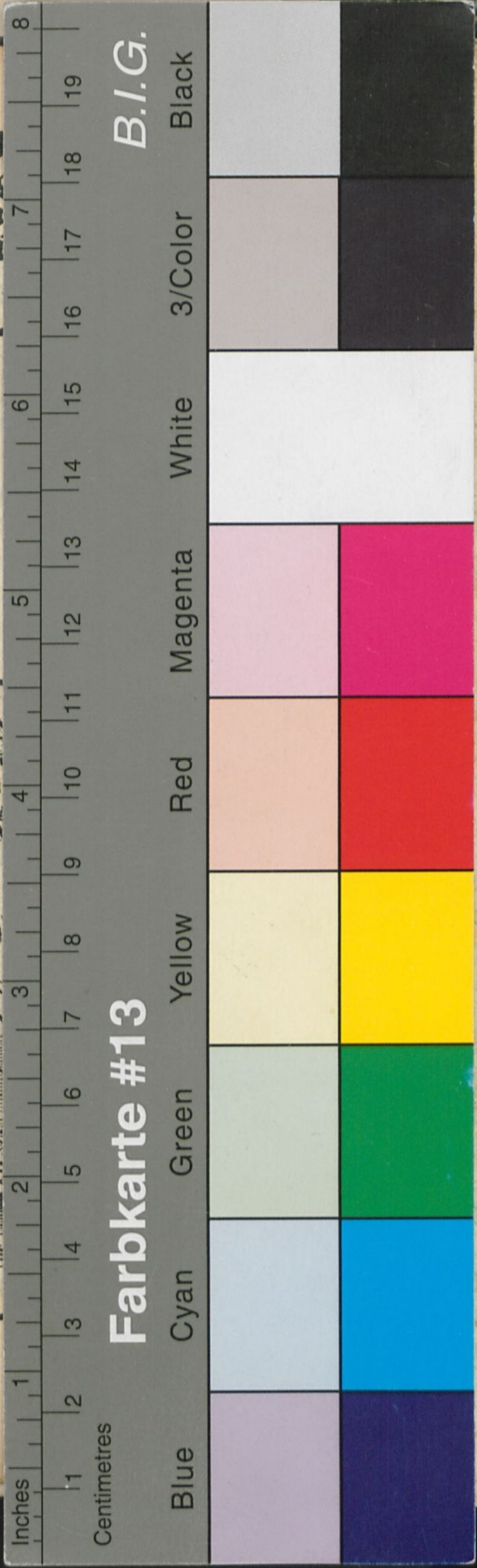
ULB Halle 3
003 347 362



85







152
57 27

Eyn Sermon Von der trostung
des heyligengeist yn der verfol-
gung. über das Euan-
gelion Luce uene-
rit paraclitus.
Johan xv:

D. Mar. Luther:

Anno DM xxiij

Gans Bacher

1521. 10. 10. 10.

